

Kai Hoffmann
Stoke-Boat Promenaders Tübingen

Planned membership fee increases

This year in July, the EAASDC board sent a newsletter to all members. In addition to the 2026 budget (which had to be voted on digitally again, due to the lack of a hosting club for the Fall Round Up), the newsletter also mentioned that the board will propose an increase in membership fees at the next membership meeting.

I have been keeping a critical eye on the EAASDC budget for several years and have annoyed board members with questions about the budget in the past. As a native Swabian, I am always a bit thrifty when it comes to spending. The EAASDC has large reserves, and so in the past, to my great delight, the membership fee was reduced for a year. I fully supported that. Now, shortly afterwards however, came the announcement of a membership fee increase. Therefore, we will have to take a critical look at the figures.

The core budget is to be covered by the income from our club membership fees. As 2022 was still marked by the "ramp up" after the pandemic, we can now only refer to figures from 2023 and 2024.

Expenditures in 2024 amounted to approximately € 39,000. This is a substantial sum for an association with fewer than 500 members.

However, this also included one-off payments for trademark protection. In

Geplante Beitrags- erhöhungen

Im Juli dieses Jahres kam ein Newsletter vom Vorstand der EAASDC an alle Mitglieder. Darin wird neben dem Haushalt 2026 (der mangels hosting club für das Fall Round Up wieder digital beschlossen werden musste) auch darauf hingewiesen, dass der Vorstand zur nächsten Versammlung eine Erhöhung des Mitgliedbeitrags beantragen wird.

Den Haushalt der EAASDC begleite ich schon seit mehreren Jahren mit einem kritischen Auge, und ich habe auch in der Vergangenheit schon Vorstandsmitglieder mit Fragen zu dem Haushalt genervt. Als gebürtiger Schwabe, bin ich bei Ausgaben immer etwas sparsamer. Die EAASDC hat große Rücklagen, und so wurde auch in der Vergangenheit sehr zu meiner Freude ein Jahr lang der Mitgliedsbeitrag gekürzt. Das habe ich voll und ganz unterstützt. Jetzt, nur wenig später, kommt aber die Ankündigung einer Beitragserhöhung. Da müssen wir uns das Zahlenwerk noch mal kritisch ansehen.

Der Kernhaushalt soll durch die Einnahmen aus unseren Clubbeiträgen gedeckt werden. Da 2022 noch im Zeichen des „ramp up“ nach der Pandemie war, können wir jetzt nur auf Zahlen aus 2023 und 2024 zurückgreifen.

Die Ausgaben 2024 lagen bei ca. 39.000 €. Eine stolze Summe für einen Verband von unter 500 Mitgliedern.

Dabei waren aber auch einmalige Zahlungen für den Markenschutz. Dazu kamen

addition, there were “unexpected special expenses” for new fireproof banners amounting to € 6,000. Our running costs therefore amount to around € 21,000. In 2024, we had costs of € 20,000. This is what we have to expect with the current cost structure. This is offset by current membership fees of just under € 15,000 per year. So, on average, we can expect to have a deficit of approximately € 5,000 - € 6,000 per year.

On the other hand, we have a free reserve of around € 54,000. Of course, we don't want to lose all of that now. This is our financial safety. However, a healthy reserve would be more in the region of one year's turnover, i.e. around € 20,000. This means that with the current cost structure, we could continue working for another seven years and still have more than sufficient reserves.

Those who do not wish to do so can still review the expenses. Some items are too small to be worth looking into. I approve of others because that is what the association is there for. I am referring in particular to all costs related to IT infrastructure (we need adequate infrastructure in the digital age) and the item “advertising” (no single club can increase the popularity of square dancing in Europe as a whole by its own advertising efforts). Nevertheless, I believe that the expenditure side also deserves a closer look.

So we have three options. The one proposed by the board to increase revenue, or reducing reserves (the association currently has a total of approxi-

„unerwartete Sonderausgaben“ für neue brandsichere Banner von 6.000 €. An laufenden Kosten haben wir also etwa 21.000 €. Im Jahr 2024 hatten wir Kosten von 20.000 €. Das ist das, womit wir bei der aktuellen Kostenstruktur rechnen müssen. Dem stehen bei den aktuellen Beiträgen Einnahmen von etwas unter 15.000 € entgegen. Also muss man hier im Schnitt erwarten, dass wir ca. 5.000 € - 6.000 € pro Jahr drauflegen.

Auf der anderen Seite steht eine freie Rücklage von ca. 54.000 €. Die möchte man jetzt natürlich nicht komplett verlieren. Das ist unsere Sicherheit, unser Notgroschen. Aber eine gesunde Rücklage würde sich eher in der Größenordnung eines Jahresumsatzes bewegen. Also bei ca. 20.000 €. Wir könnten also bei der aktuellen Kostenstruktur noch 7 Jahre weiterarbeiten und hätten dann immer noch eine mehr als ausreichende Rücklage.

Wer das nicht möchte, dem bliebe noch, die Ausgaben zu überprüfen. Einige Posten sind zu klein, um sich die Mühe zu machen hier zu suchen. Andere befürworte ich in ihrer Größe, weil es das ist, wofür wir den Verband haben. Hier meine ich insbesondere alle Kosten, die mit der IT-Infrastruktur zu tun haben (Wir brauchen im digitalen Zeitalter eine adäquate Infrastruktur), sowie der Posten „Werbung“ (Den Bekanntheitsgrad von Square Dance in Europa steigert nicht ein Verein mit seinen Werbemaßnahmen allein). Trotzdem meine ich, dass auch die Ausgabenseite einen genaueren Blick wert ist.

Wir haben also drei Möglichkeiten. Die, vom Vorstand vorgeschlagene, Erhöhung der Einnahmen oder den Abbau von Reserven (Insgesamt hat der Verband gerade ca. 158.000 € an Rücklagen) oder die

mately € 158,000 in reserves), or cutting expenses. All three have their advantages and disadvantages. We will have to decide on this at the membership meeting in March 2026. But we can already start the discussion now. We can already start thinking about which expenses should perhaps be cut and which we should leave as they are. We can already start thinking about how large our reserves should remain. And above all, we can use the discussion to make dancers and club boards aware that important decisions are coming up in March. Decisions in which as many clubs as possible should have a say and a vote.

I look forward to your reactions in the upcoming bulletin.

~~~~~

Kürzung von Ausgaben. Alle drei haben ihre Vor- und Nachteile. An der Versammlung im März 2026 werden wir darüber entscheiden müssen. Doch wir können jetzt schon die Diskussion starten. Wir können jetzt schon überlegen, welche Ausgaben vielleicht gekürzt werden sollten und von welchen wir besser die Finger lassen. Wir können jetzt schon überlegen, wie groß unsere Rücklagen denn bleiben sollten. Und vor allem können wir durch die Diskussion jetzt schon Tänzer und Clubvorstände dafür sensibilisieren, dass im März wichtige Entscheidungen anstehen. Entscheidungen, bei denen so viele Vereine wie möglich mitreden und mitstimmen sollten.

Ich freue mich auf eure Reaktionen im kommenden Bulletin.

~~~~~